MTV-Gaststätte

Jahnstraße 32

96050 Bamberg

Kontakt:

MTV-Geschäftsstelle

geschaeftsstelle@mtv-bamberg.de

0951/12315

Allgemeines:

Die MTV-Gaststätte ist Bestandteil einer multifunktionalen Sportanlage in Bamberg Ost. Aufgrund seiner zentralen Lage und optimalen Verkehrsanbindung ist das Restaurant beliebter Treffpunkt für viele Bürger aus ganz Bamberg und Umgebung (vgl. FT-A vom 24.10.2023).

Durch sein variables Raumkonzept und die direkte Lage zur Kirche St. Anna ist die Gaststätte beliebter Treff für Familienfeiern aller Art (Taufe, Kommunion, Hochzeit, Geburtstage, Sportveranstaltungen usw.). Mit seinen ca. 4.000 Mitgliedern zählt der MTV zu den größten Sportvereinen Bambergs. Er ist Eigentümer (30.000 qm) und hat in den vergangenen 30 Jahren mehr als 6 Millionen Euro investiert.

Deshalb präsentiert sich die gesamte Sportanlage in einem Top-Zustand.

Das bisherige Gastro-Team bietet dem neuen Pächter die Möglichkeit der Zusammenarbeit an.

Raumprogramm:		**Wirtschaftliche Daten:**	
Gaststätte 80 Plätze	106 qm	Warmpacht / Monat	1.650,00€ (netto)
Nebenraum 1 40 Plätze	50 qm	Nebenkostenpauschale	550,00€ (netto)
Nebenraum 2 40 Plätze	50 qm	Strombedarf in kWh/Jahr	40.000 kWh
Vorraum Kegelbahn 1-4	85 qm	Gasverbrauch im Jahr	2.000 Liter
Fernsehzimmer	18 qm	Stammgäste (Jahresgutscheine)	450
Wirtschaftsgarten 90 Plätze		Keine Bierbezugsverpflichtung!	
Kühlräume 1 und 2	15 qm	Keine Ablöseleistungen!	
Kühlzelle – Bier	12,5 qm		
Personaltoilette	10 qm		
Küche mit Nebenraum	55 qm		
Toiletten und Wegeverbindungen	90 qm		
Lagerraum zusätzlich	10 qm		
Gastank für Flüssiggas			
Parkplätze 25 Stück			

Gastraum

Fläche: 106 Quadratmeter Personenanzahl: 80 Plätze

Nebenraum 1

mit variabler Konferenzbestuhlung (160 x 80)

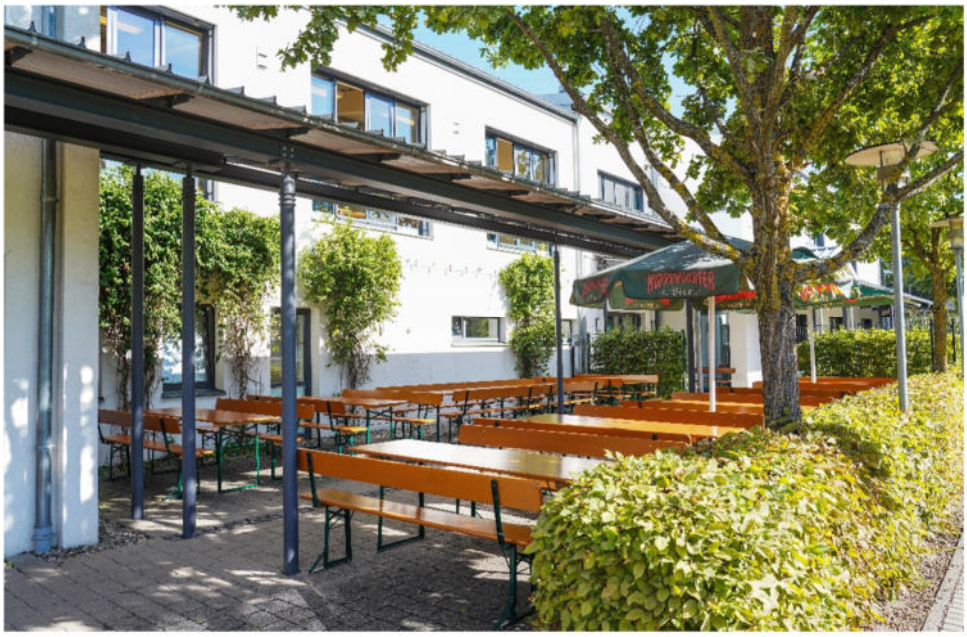
Fläche: 50 Quadratmeter Personenanzahl: 40 Plätze

Nebenraum 2 ebenfalls mit variabler Konferenzbestuhlung + ausfahrbare Leinwand

Fläche: 50 Quadratmeter Personenanzahl: 40 Plätze

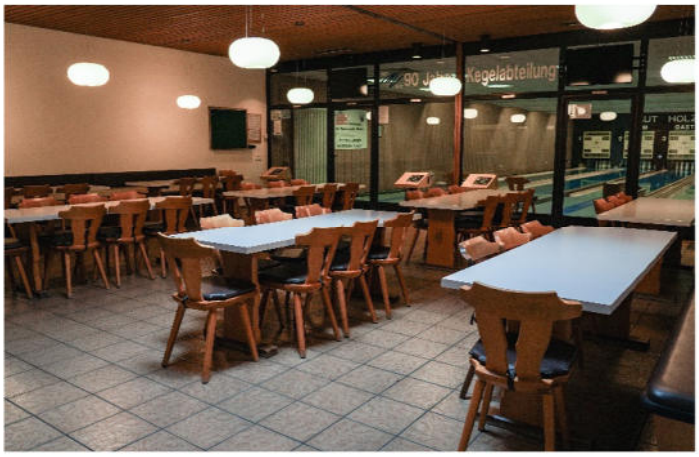
Wirtschaftsgarten

Personenanzahl: 90 Plätze



Kegelbahn

Fläche: 85 Quadratmeter Personenanzahl: 56



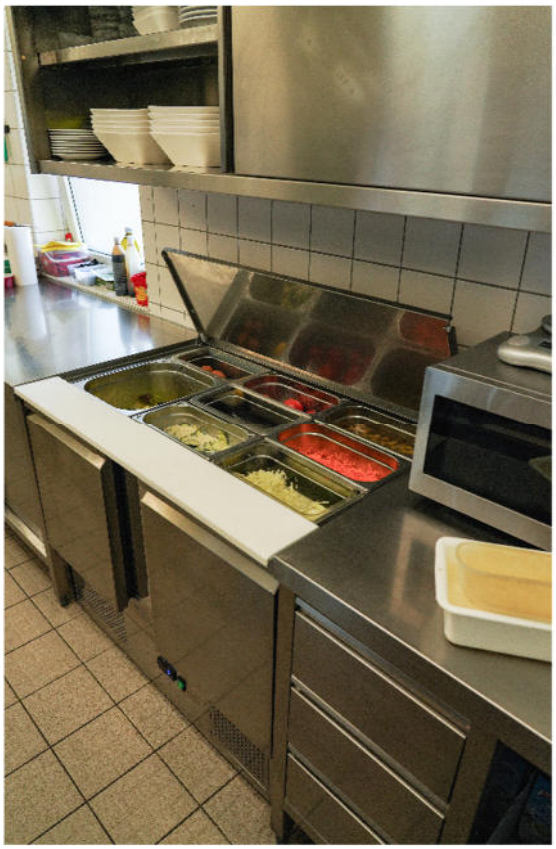
Nebenzimmer Kegelbahn

Fläche: 18 Quadratmeter

Küche

Fläche (inkl. Nebenraum): 55 Quadratmeter

Küche



Wie geht es weiter?

Unser langjähriger Pächter möchte die Gaststätte zum **01. September 2024** übergeben. Ein Großteil des bisherigen Service-Teams möchte gerne dort weiterarbeiten. Das gesamte Inventar ist in einer Liste erfasst und steht dem neuen Pächter zur Verfügung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie uns gerne unter geschaeftsstelle@mtv-bamberg.de erreichen. Wir werden Ihre Anfrage vertraulich behandeln.

Presseveröffentlichungen

Fränkischer Tag, 24.10.2023:

eit 22 Jahren betreiben Jürgen „Lino" Lang und Barbara Kummer die MTV-Gaststätte in Bamberg-Ost. Nun sind sie auf der Suche nach Nachfolgern. Foto: Markus Klein

„Lino" sucht Nachfolger

GASTRONOMIE Seit 22 Jahren betreibt Jürgen Lang zusammen mit Barbara Kummer „Linos MTV-Gaststätte". Sie sind stolz, einen wichtigen Treffpunkt in Bamberg-Ost etabliert zu haben. Doch nun wollen sie sich zurückziehen.

MEDIEN NORDBAYERN/FLCD **MARKUS KLEIN**

nberg – Mit der Nachmittagssonne nnt ein Paar durch die lichtspenden-Glasfront von „Linos MTV-Gaststät-. Die beiden begrüßen die Betreiber bara Kummer und Jürgen „Lino" ng im hell-dekorierten Gastraum mit tarmungen. Kummer und Lang sind lr darauf, dass ihr Restaurant mit gut-gerlichen und italienischen Speisen in ter Linie ein „Stammgast-Geschäft" Beim „Witwen-Stammtisch" melden ı ältere Damen etwa ab, wenn sie mal ne Zeit haben, damit sich niemand um Sorgen macht. Eine leicht demente iorin bekommt ihren festen Platz mit glichst derselben Bedienung und auf en Appetit abgestimmte, kleine Por-tion.

Kummer, für Service, Buchhaltung Personalplanung zuständig, versucht erell, dass zu bestimmten Wochenta-jeweils dieselben Bedienungen arbei-. „Wenn mal jemand Urlaub hat, wird ich gefragt: ‚Wo ist denn die Sound-'", erzählt sie mit stolzem Lächeln.

bunt gemischte Stammgäste

viele Stammgäste sind es? „460", t Kummer sofort. Wie kommt sie auf Zahl? „Das ist die Anzahl der Gut-eine, die wir jeden Jahr an Weihnach-verschicken", erklärt Lang. Zu den mmgästen zählen neben Senioren nschen jeden Alters, etwa auch Stu-rende oder junge Familien. Letzteren nnt zugute, dass keine Straße an-nzt. Stattdessen ein großer Rasen-

und ein Beachvolleyball-Feld, auf dem sie bei Familienfesten Sandburgen bau-en. Denn direkt auf der anderen Seite der Jahnstraße liegt die katholische Kirche St. Anna. Oft werden die Feste in Linos Gaststätte abgehalten. Dazu können die 75 Plätze im Nebenraum genutzt wer-den, der mit einer Schallschutz-Faltwand abgetrennt ist, die ein über-menschlich-großes Foto mit Vereinstur-nern aus den 20er-Jahren ziert. Die Trennwand kann bei großen Festen auch entfernt werden, im Hauptgastraum fin-den dann zusätzlich bis zu 170 Gäste Platz. Und einen Biergarten mit 90 Sitz-gelegenheiten gibt es auch.

Von der Kommunion bis zur Hochzeit

„Manche haben hier ihre Kommunion und dann später ihre Hochzeit gefeiert. Da denkt man sich schon: ‚Wunderbar! Da habe ich anscheinend nicht viel falsch gemacht'", sagt der 63 Jahre alte Lang, der die MTV-Gaststätte seit 22 Jahren führt. „Aber jetzt kommen wir ins Ren-tenalter und wollen kürzer treten": Ab August 2024 wollen die beiden sich zu-rückziehen. „Wir suchen jemanden, der diese DNA hat und das Geschäft so wei-terführt", sagt Peter Röckelein. Der 72-jährige ist Ehrenvorsitzender des „Männ-erturnvereins" von 1882, unter dessen rund 4000 Mitgliedern in 13 Abteilungen mittlerweile allerdings die Frauen in der Überzahl sind. „Die Gaststätte ist das Zentrum des Vereins."

Wichtig zu betonen ist Röckelein aber: „Es gibt hier keine zwei Klassen, Ver-einsmitglieder werden nicht bevorzugt!"

mer anders gewesen. Röckelein begrüßt die neue Richtung: Die Gaststätte habe sich zu einem wichtigen Treffpunkt in Bamberg-Ost etabliert. Das kann auch Jochen Kellner bestätigen, der dem dor-tigen Bürgerverein vorsitzt: „Es ist ein Ort, wo die Menschen aus dem Stadtteil zusammenkommen. Wenn ich dort bin, ist es immer recht gut besucht", sagt Kellner. Auch der Bürgerverein nutze die Räumlichkeiten oft. „Für uns ist es wich-tig, dass sich ein Nachfolger findet."

So kam Lino zu Spitzname und Gaststätte

Das ist es auch für Röckelein: „Ich habe Lino damals an der Wunderburger Ker-wa kennengelernt, er hatte da den Pizza-stand, und ihn gefragt, ob er die Gaststät-te nicht übernehmen will. Jetzt möchte ich auch bei der Suche nach dem Nach-folger dabei sein." Wie kam Lang eigent-lich zum Spitznamen und zum Pizzaba-cken? Gibt es da Überschneidungen? „Nein", erzählt Kummer. „Damals hatte er noch dunkle Haare. Sein Onkel kam aus den USA und hat ihn Jürgolino ge-nannt." Schon zu seiner Zeit als aktiver Basketballer, unter anderem beim FC Bamberg, stand „Lino Lang" auf Trikot und im Fränkischen Tag, erzählt Lang.

Als Student hatte er in der ehemaligen Pizzeria am Kunigundendamm ausge-holfen. „In der Küche haben Leute ge-fehlt, ich bin eingesprungen. So kam eins zum anderen." Später übernahm er die Pizzeria, die zum beliebten Treff von Basketballern und Fans wurde. Im Jahr 1997 kam die MTV-Gaststätte, in der er seitdem für Einkauf und Küche zustän-

damaligen Eheleute Lang und Kumm trennten sich. Zumindest bezeiha scheint es aber zu harmonieren: Kumm stieg nach einem Betreiberwechsel wi der mit Lang zusammen ein. Wie beste mischt sich Linos Schwiegertochter D ny ins Gespräch, die neben ihrem Haup beruf einen Tag in der Woche hier b dient: „Bei uns läuft Patchwork harm nisch. Lino ist der beste Chef, den m sich wünschen kann", sagt sie kurz u zieht mit ihrem Tablett weiter.

In der Pandemie-Zeit wurde Lin Wirtshaus auch aufgrund des „Brater fensters" bekannt, an dem es auch Piz gibt: Die MTV-Gaststätte war einen d ersten Bamberger Wirtshäuser, die au grund der Corona-Beschränkungen E sen zum Mitnehmen angeboten hat. „D Leute standen bis zur Straße Schlange erinnert sich Lino.

Team will weitermachen

Wer die MTV-Gaststätte künftig übe nehmen will, muss nicht von Null anfa gen: Lang und Kummer bieten an, d Übergangszeit zu begleiten. Und: „I Vergleich zu anderen haben wir keine Personalmangel", sagt Kummer. Vo 19-köpfigen Team will der Großteil we ter dort arbeiten.

Bewerbungen

Interessenten können sich bei der Ge-schäftsstelle des Vereins per E-Mail mel-

Wobla, 05.07.2023:

IEU in Bamberg:

Padel-Courts m MTV, chnuppern nöglich!

Frühjahr 2023 gab die Mitglie-rversammlung des MTV Bam-rg grünes Licht für den Bau von wei neuen Padel Tenniscourts d das, obwohl vielen MTVern ese neue Trendsportart völlig bekannt war. Mit diesem Zu-tzangebot möchte man die nnsabteilung bei der Gewin-ng neuer Mitglieder unterstüt-n. In Rekordtempo wurden die suarbeiten vorangetrieben und n vergangenen Freitag konnten itglieder und Ehrengäste die Er-fnung der beiden Courts in ge-liger Runde feiern. Unterstützt orden sie dabei von der Brauer-i Kaiserdom, die im Rahmen ihr-r an Vereine verlosten Grilltour e Verköstigung der 400 Gäste hrvorragend meisterte.

Mitglieder aus nahezu allen Abteilungen nahmen die Ge-legenheit wahr, das neue Sport-angebot kennen zu lernen. Die Tennisschule unter der Leitung von A-Trainer Matthias Müller präsentierte den Zuschauern zu-sammen mit der Tennisabteilung spektakuläres Padel Tennis und die Turnabteilung begeisterte alle Anwesenden mit einer Show-einlage.

Unter den Gästen waren auch zahlreiche Vereinsvertreter aus Nürnberg und Erlangen, wie der Präsident des BLSV, Jörg Am-mon, sowie der Vizepräsident für Sportentwicklung des Deutschen Tennisbundes, Herr Dr. Projahn, die extra nach Bamberg gereist waren, um sich einen Eindruck von der in Nordbayern noch recht unbekannten Trend- und Vereins-sportart zu verschaffen. Von allen Seiten gab es großes Lob für die Vereinsverantwortlichen, die mit der Vorstellung der Padel-Courts einmal mehr bewiesen, wie in-novativ der MTV Bamberg in der Entwicklung von neuen Vereins-sportangeboten in den vergange-nen Jahren war und ist.

Doch was versteht man unter der neuen Sportart „Padel-Tennis"? Padel ist eine Mischung aus Ten-nis und Squash. Es ist ein unkom-plizierter und dynamischer Sport für Jung und Alt, welcher ohne Vorkenntnisse erlernbar ist und somit auch schon nach kurzer Zeit riesigen Spaß macht - 100% Suchtpotential garantiert! Padel wird üblicherweise auf einem von Plexiglaswänden und Drahtzaun umgebenen Mini-Tennis-Court gespielt, der aus Kunstrasen be-steht. In der Regel spielen immer 2 gegen 2 und ähnlich wie beim

MTV 188

https://www.instagram.con mtv_bamberg

Squash werden die Wände stra-tegisch mit in das Spiel einbezo-gen. Es wird also über die Bande gespielt und auch von außerhalb dürfen die Bälle wieder ins Spiel gebracht werden. Somit verrin-gert sich von Anfang an ein et-waiges „Frustrationspotenzial" für Anfänger und bereits nach wenigen Minuten gelingen die ersten längeren Ballwechsel.

Aus diesem Grund möchte der MTV Bamberg gerne zwei Schnupperabende für Padel-Ten-nis für alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) anbieten. Wer jetzt also auch Lust bekomm hat, die neue Trendsportart ei mal auszuprobieren, kann ger an einem der folgenden zw Termine und zum Jedermann-Tu nier vorbeikommen:

Schuppertermine:
05.07. und 13.07.
jeweils ab 18:30 Uhr – 21:30 Uh

Jedermann Turnier:
21.07. ab 15:00 Uhr

Anmeldungen bitte über geschaeftsstelle@mtv-bamberg.

on links nach rechts: Ingo Lang (2. Vorsitzender MTV Bamberg), Jan Wildner (Padel Nbg Bundesliga

Von links nach rechts: Matthias Müller (Tennisschule Center Court), Dr. Sebastian Projahn (Vizepräsident Spor